



Feuerwehr

retten-löschen-bergen-schützen



Foto: wita/Martin Fromme

Stolze Gesichter bei den Ehrungen verdienter Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Hohenstein.

Jeder 15. Hohensteiner ist aktiv dabei

FEUERWEHR Gemeindebrandinspektor Schauß zufrieden mit Leistungen der Kameraden/Kindergruppe in Planung

Von Hendrik Jung

BREITHARDT. Bürgermeister Daniel Bauer ist zufrieden. „Jeder 15. Hohensteiner ist entweder in der Einsatz-, Jugend- oder Alters- und Ehrenabteilung aktiv“, stellt er in seinem Grußwort bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hohenstein fest. Während die Zahl der Mitglieder in der Einsatzabteilung bis Ende 2013 um eins auf 203 gestiegen ist, konnte die Jugendfeuerwehr im Laufe des vergangenen Jahres 31 Neueintritte verzeichnen und ver-

fügt derzeit über 109 Aktive. Außerdem sind 119 Männer sowie eine Frau Mitglieder in der Alters- und Ehrenabteilung.

49 Einsätze

Zu tun gibt es für sie allemal genug. So haben die Wehren der sieben Ortsteile im Laufe des vergangenen Jahres insgesamt 49 Einsätze absolviert: darunter 13 Brände, 32 Hilfeleistungen und vier Fehlalarme. Dabei waren die Feuerwehrleute neunmal nach Stürmen im Einsatz. Zehnmal mussten Sie dem Rettungs-

dienst Unterstützung leisten. Hier habe man leider auch Tote zu beklagen gehabt, bedauert Gemeindebrandinspektor Michael Schauß. Stolz ist er auf das Engagement seiner Truppe. Ob es sich um die Brandschutzerziehung in Kindergärten und Grundschulen handelt, um die insgesamt 78 Lehrgänge, die 2013 absolviert wurden oder um die Mitglieder der Atemschutzwerkstatt. Die hätten etwa nach einem nachmittäglichen Einsatz im Oktober in Holzhausen dafür gesorgt, dass die benutzten Masken und Atemschutzgeräte

noch am gleichen Abend gereinigt, geprüft und wieder einsatzbereit gewesen seien. In diesem Jahr stehe die Anschaffung für ein neues Prüfgerät an, für das 7000 Euro im Haushalt bereitgestellt seien. Außerdem sei gerade die Anschaffung eines neuen Hilfsleistungslöschgruppenfahrzeugs ausgeschrieben worden, das noch vor Ablauf dieses Jahres in Breithardt stationiert werden könnte. Nicht wie geplant auf den Weg gebracht werden kann allerdings die Anschaffung neuer Tragkraftspritzenfahrzeuge (TSF) für Burg Hohenstein und Hennethal.

wettbewerb haben wir Platz eins bis drei belegt“, betont Gemeindejugendfeuerwehrwart Kris Kircher in seinem Bericht. Hier wurde Strinz-Margarethä Sieger vor Hennethal und Breithardt.

Noch höher einzuschätzen ist jedoch der Erfolg der Image- und Werbekampagne der Jugendfeuerwehr. „Alle Kinder und Jugendlichen haben einen Brief und einen Flyer erhalten. Aber nicht per Post, sondern persönlich durch die aktiven Mitglieder der Jugendfeuerwehr, sodass sie gleich ins Gespräch gekommen sind“, berichtet Kris Kircher. In diesem Jahr feiern die Jugendfeuerwehren in Strinz-Margarethä und Holzhausen ihr 40-jähriges Bestehen. Ein weiterer wichtiger Schritt für die Nachwuchsgewinnung ist durch einen Beschluss der Gemeindevertretung erreicht worden: Durch Anpassung der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr Hohensteins an das Hessische Gesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz ist nun auch hier die Gründung einer Kinderfeuerwehr möglich. Im Laufe des Jahres will man hier nun in die Umsetzung gehen.

EHRUNGEN VON BRONZE BIS GOLD

► Die Floriansmedaille in Bronze für mehr als drei Jahre Engagement in der Jugendfeuerwehr erhalten: Alexander Krämer, Marc-Alexander Capito, Tobias Gutperl, Daniel Fracarolli, Dominik Roos, Jan Außern, Ralf Außern, Sven Bach, Torsten Gutperl, Kathrin Guckes und Marius Lunau.

► Die Floriansmedaille in Silber für mehr als zehn Jahre Engagement in der Jugendfeuerwehr erhält: Martin Emich.

► Das Brandschutzehrenzeichen in Silber für 25 Jahre aktive Dienstzeit bei der Freiwilligen Feuerwehr erhalten: Stefan Ebeling (Breithardt), Thorsten Gerling und Tobias Wilde (beide Holzhausen).

► Das Brandschutzehrenzeichen in Gold für 40 Jahre aktive Dienstzeit bei der Freiwilligen Feuerwehr erhalten: Thomas Gutperl und Burkhard Klein (beide Hennethal).

► **Beförderungen:** Andreas Schulz (stv. Wehrführer Strinz-Margarethä) zum Hauptlöschmeister, Thorsten Gutperl (stv. Wehrführer Steckenroth) zum Brandmeister, Thorsten Machts (stv. Gemeindebrandinspektor aus Born) zum Oberbrandmeister.

► **Ernennung:** Florian Pasucha wird als Nachfolger von Manuel Böckmann zum Wehrführer in Born ernannt.

Platz eins bis drei

Bereits im vergangenen Jahr wurde den Kameraden in Born ein TSF Wasser übergeben. Zufrieden zeigt sich Michael Schauß auch mit den erbrachten Leistungen der Feuerwehrleute. Ob bei den Umbau- und Erweiterungsarbeiten in den Gerätehäusern oder bei den Kreisleistungsübungen, die 2013 die Feuerwehr aus Holzhausen für sich entschieden hat. Noch besser ist das Resultat bei der Jugendfeuerwehr. „Beim Kreis-